



Geschäftsbericht

2013

Ausgleichskasse
des Kantons Wallis

Herausgeber

Ausgleichskasse
des Kantons Wallis
Av. Pratifori 22
1950 Sitten
<http://www.av.svs.ch>

Gestaltung

Anditis, Communication visuelle
<http://www.anditis.ch>

Druck

Valmedia, Visp

Fotos

iStockphoto & Shutterstock Inc. © 2014

Produktion

Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Ausgleichskasse AHV	13
Kassenerfassung und Beiträge	13
Kassenerfassung	13
Beiträge	14
Leistungen AHV/IV/EO	15
AHV/IV-Renten	15
Hilflosenentschädigung AHV/IV	16
IV-Taggelder	17
Erwerbsausfall- und Mutterschaftsentschädigungen	17
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	18
Familienzulagen	20
Familienfonds	22
Ausgleichsfonds	23
Individuelle Prämienverbilligung	24
Rückgriff auf haftpflichtige Dritte (Regress)	25
Buchhaltung	27
Bundesaufgaben	27
Kantonale Aufgaben	27
Ausgleichskasse des Kantons Wallis	28
Kantonale Familienausgleichskasse Civaf	29
Revision	30
Dank	32

Vorwort

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Die derzeitige Strategie der Ausgleichskasse des Kantons Wallis ist im 2012 definiert und eingeführt worden, damit sie im Verlaufe dieses Jahres 2013 im Alltag gelebt und umgesetzt werden kann.

Strategie und Werte

Zur Erinnerung: die strategischen Ziele konzentrieren sich auf:

- den Empfang und den Kundenservice
- die Führung und die Organisation
- Personalwesen

Diese Strategie beruht auf den Grundwerten der Kasse und müssen durch das gesamte Personal der Kasse respektiert werden:

- Verlässlichkeit und Effektivität
- Glaubwürdigkeit und Neutralität
- Kundennähe und qualitativer Kundendienst.

Umsetzung der Strategie

Die ersten Erfahrungen in der Umsetzung der Strategie erweisen sich als durchaus positiv und ermutigend:

Die neue, kompaktere hierarchische Organisation hat eine gewisse Reduzierung der Zahl der Verantwortlichen in den verschiedenen Bereichen ermöglicht.

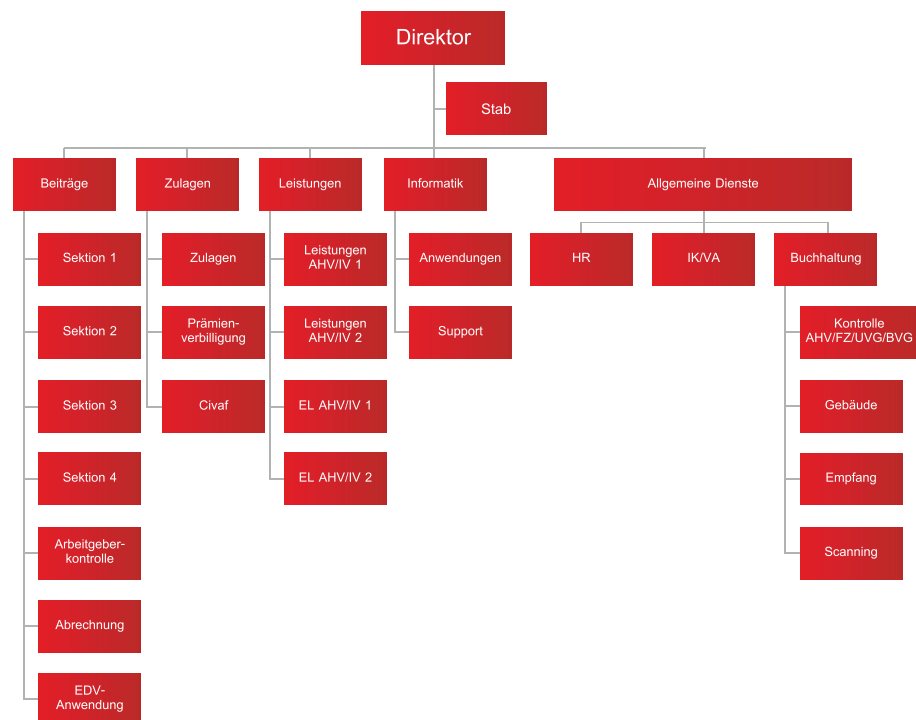
Sowohl die Teilnehmer als auch die Ausbilder des Projektes 'Kadernachwuchs' zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf der Kurse und der Workshops. Die beiden ersten Etappen haben im Verlaufe des Jahres stattgefunden, und die dritte wird gegen Ende April 2014 beendet sein.

Durch die neue Projektorganisation konnte die Projektleitung formell festgelegt werden. Diese besteht nun aus 4 Etappen :



Mehrere Projekte sind auf diese Weise zu Ende geführt worden, so wie z.B. die Aufstellung der technischen Infrastruktur für Sedex (Plattform für den Datenaustausch zwischen Institutionen) und die Einführung eines Pilotprojektes für Home Office. 14 Projekte sind momentan im Gange, und 5 davon sollten im Verlaufe des Jahres 2014 beendet sein. Es sind mehrere Projekte rund um die strategische Achse Empfang und Kundenservice gestartet worden. Sie stellen eine Priorität für die nächsten Jahre dar.

Organigramm



Renovierung des Gebäudes Pratifori 27

Für die Unterbringung seines Verwaltungspersonals verfügt die Ausgleichskasse des Kantons Wallis über zwei Gebäude, welche sich beiderseits der Avenue Pratifori befinden. 2013 ist im Gebäude Pratifori 27 eine Totalsanierung der Fassaden, des Daches, des Erdgeschosses sowie des 1. Stocks durchgeführt worden. Mit dieser Renovation konnten die neuen Erdbebensicherheitsnormen erfüllt werden. Im Erdgeschoss bieten wir nun den Empfang für den gesamten Bereich der Zulagen an. Die Mitarbeiter der kantonalen Familienzulagenkasse Civaf zügelten im Verlauf des Monats April 2014 in die neuen Lokalitäten.



Vor Renovierung !



Neue, schlichte, angenehme und freundliche Räume



Gespräch mit Herrn Emery,

Leiter der Abteilung Leistungen AHV/IV/EL und angehender Rentner

(mit Mimoza Kryeziu, in der Lehre als kaufmännische Angestellte)

Erzählen Sie uns etwas über sich selbst ?

Ich bin am 9. Mai 1954 in St-Clément in der Gemeinde von Lens geboren. Nach der Primarschule in Flanthey und der Sekundarschule in Granges besuchte ich die Handelsschule in Sierre unter der Führung der Domherren von St-Maurice, wo ich im Juni 1972 mein Handelsdiplom erhielt. Nach einem erfolglosen Versuch beim Gymnasium von Sitten habe ich auf den Skipisten gearbeitet, bevor ich dann am 1. Mai 1973 meine Aktivität bei der Ausgleichskasse aufnahm. 1984 erhielt ich als erster Mitarbeiter der Kasse den eidgenössischen Fachausweis und anschließend das Diplom für Sozialversicherungen. Ich bin geschieden, Vater von drei Kindern und seit 2 Monaten glücklicher Großvater eines kleinen Jungen.

Sie arbeiten seit 41 Jahren bei der Ausgleichskasse des Kantons Wallis. Erzählen Sie uns von den Anfängen ?

Der Beginn meiner Aktivität erfolgte in der Abteilung Renten, die damals in drei zweisprachige Sektionen in alphabetischer Reihenfolge aufgeteilt war, Ich arbeitete im Sektor A-F, mit Herrn M. Rudolph Werlen als Sektionschef und Herrn Gilbert Eggs als Abteilungsleiter. Ich berechnete die AHV-Renten für Rentner mit Geburtsjahr 1908... 1972 betrug die minimale AHV-Rente Fr. 220.- pro Monat und 1973 (8. AHV-Revision) betrug sie Fr. 400.- pro Monat! Natürlich wurde damals von Hand gerechnet, und meine Rechenmaschine konnte nur addieren und subtrahieren, nicht jedoch multiplizieren.

Mein Kollege, Herr Jean-Olivier Pralong, 1917 geboren und 1943 bei der Kasse angestellt, rechnete mündlich schneller als ich auf meiner Rechenmaschine!

Welches war Ihr erster Gehalt im Mai 1973 ?

Netto : 1'544.75 x 12.

Und heute?

Ups! Es ist mehr, und x 13 (lacht)

Wie viele Personen arbeiteten zu jener Zeit bei der Ausgleichskasse ?

86 Personen, das IV-Sekretariat mit einbezogen (gegenwärtig die IV-Stelle), alle zusammen im Gebäude Pratifori 22.

Wie sahen 1973 Ihre Arbeitszeiten aus ?

07.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr, d.h. 45 Stunden pro Woche, und es gab noch keine gleitende Arbeitszeit. Zudem hatten wir nur drei Wochen Ferien pro Jahr.

Heute sind Sie Leiter der Abteilung Renten AHV/IV/EL, wie sind Sie dazu gekommen ?

Nach dem Berechnen der AHV/IV-Renten bin ich 1981 zum stellvertretenden Sektionschef AHV/IV unter Herrn Jean Séverin ernannt worden. 1988 wurde ich dann Sektionschef für das Unterwallis und letztendlich 1997 Abteilungsleiter der Abteilung Renten und EL, als Nachfolger von Herrn Gilbert Eggs.

Wie ist Ihr allgemeines Empfinden in Bezug auf Ihre berufliche Laufbahn innerhalb der Kasse ?

Ich habe Glück gehabt; das Glück, eine sichere Anstellung gefunden zu haben, die mir auch sofort gefallen hat. Glück, dass ich auf einen sehr korrekten und aufrichtigen Arbeitgeber zählen konnte. Glück, verantwortungsbewusste Chefs zu haben, die mir stets ihr Vertrauen schenkten, und letztendlich auch Glück, mit angenehmen und kompetenten Mitarbeitern zusammen zu arbeiten, denen auch ich vertrauen konnte.

Seit 1973 haben Sie viele Veränderungen im Bereich des AHV-Gesetzes, aber auch im Betrieb der Ausgleichskasse des Kantons Wallis mitverfolgt. Welches ist diesbezüglich Ihre Meinung ?

Meine Arbeit war immer sehr interessant, weil sie ständig unterbrochen worden ist:

durch die zahlreichen Gesetzesänderungen, aber auch durch die plötzlich eingetretenen Wechsel in der Organisation der Abteilung sowie der uns zur Verfügung stehenden Informatik-Tools. Die Mentalität unserer Rentner hat sich ebenfalls sehr entwickelt. Unsere Versicherten sind heute viel anspruchsvoller als früher. Die Arbeit ist auch viel komplizierter geworden und die Anforderungen haben zugenommen.

Sehr bald öffnen Sie ein neues Kapitel an in Ihrem Leben, den Ruhestand. Haben Sie Pläne ?

Zahlreiche Pläne «falls Gott so will» wie man so schön sagt: Englisch lernen, mit meinem besten Freund den Wallfahrtsweg nach Santiago de Compostela zu Fuss zurücklegen, mein Golf-Handicap verbessern, Sport treiben (Wandern, Skifahren), Zeit verbringen mit meinem Enkelsohn, Gärtnerarbeiten und diverse Arbeiten rund um mein Chalet und bei meinen Kindern erledigen, und noch vieles mehr...

Zum Schluss : wir gehen davon aus, dass Ihnen Ihre Arbeit sowie die Arbeit mit Ihren Mitarbeitern bei der Ausgleichskasse fehlen werden ?

Es ist klar nicht einfach, seine Arbeit nach 41-jähriger Tätigkeit zu verlassen. Es geht darum, meine Gewohnheiten zu ändern, innovativ zu sein und einen neuen Lebensrhythmus zu finden. Und die Menschen verlassen, die ich sehr gemocht und mit denen ich während all dieser Jahre Kontakt gehabt habe,... Aber da ich ja am Kurs « Vorbereitung auf den Ruhestand » teilgenommen habe, sollte ich jetzt in der Lage sein, dieses Kapitel abzuschließen (Lachen). Jedoch werde ich die Ausgleichskasse nie vergessen und immer Augen und Ohren offen behalten, um die Entwicklungen dieser mir sehr am Herzen liegenden Institution weiter zu verfolgen.

Ihr Schlusswort ?

Ich habe das Gefühl, dass ich meine Aufgabe mit bestem Wissen und Gewissen erledigt habe, und ich bin stolz über meine Laufbahn in der Ausgleichskasse des Kantons Wallis. All das Erlebte verdanke ich meinen jetzigen und ehemaligen Arbeitskollegen. Ein Dankeschön an alle für eure Zusammenarbeit und für die freundschaftlich geteilten Momente. Ich habe einfach Glück...

Die AK Wallis in Zahlen und auf einen Blick

	2013	2012	2011	2010	2009
Personalwesen (31.12)					
- Arbeitsplätze	134	133	127	112	109
- Anzahl Mitarbeiter	153	149	143	128	120

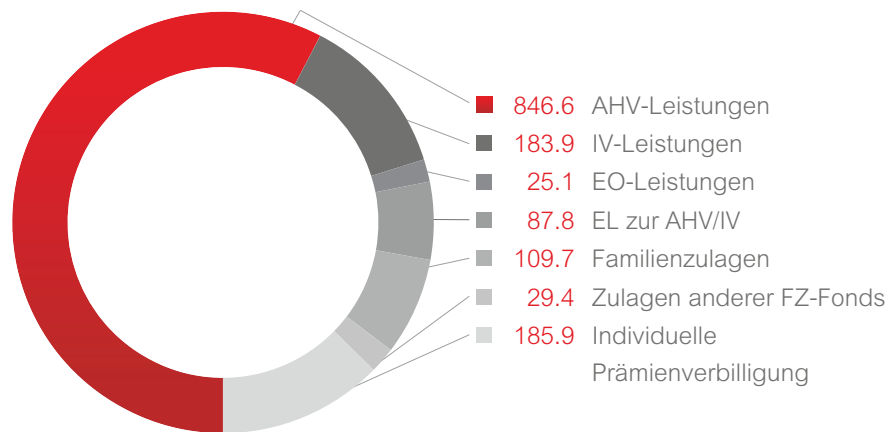
Finanzstrom in Millionen CHF

- AHV-Leistungen	846,6	812,8	790,5	757,7	740,5
- IV-Leistungen	183,9	186,9	187,9	182,1	184,4
- EO-Leistungen	25,1	23,7	23,8	24,1	23,0
- EL zur AHV/IV	87,8	84,1	79,9	77,1	75,3
- Familienzulagen	109,7	107,6	109,9	9,2	8,6
- Zulagen von anderen FZ-Fonds	29,4	29,0	29,5	28,9	27,9
- Individuelle Prämienverbilligung	185,9	179,9	175,2	163,0	151,0
Finanzstrom Leistungen	1 468,4	1 424,0	1 396,7	1 242,1	1 210,7
- AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	563,1	565,6	596,1	453,9	521,2
- FZ-Beiträge	125,8	118,5	126,9	3,8	3,8
- Beiträge zu anderen Fonds	29,6	30,0	29,0	30,0	27,8
Finanzstrom Beiträge	718,5	714,1	752,0	487,7	552,8
Gesamte Finanzströme	2 186,9	2 138,1	2 148,7	1 729,8	1 763,5

Kundschaft

- Mitglieder der					
AHV-Ausgleichskasse	46 012	45 783	46 033	43 332	43 834
- Mitglieder der FZ-Kasse Civaf	19 964	11 513	12 511	11 829	11 263
- AHV/IV-Rentner	49 347	47 724	46 964	46 038	45 677
- EL-Bezüger	8 138	7 614	7 182	7 245	6 882
- Kinder mit Zulagen	26 257	25 335	24 786	2 720	3 017
- Familien mit Haushaltzulagen	10 613	10 100	9 881	10 138	9 192
- Bezüger der individuellen					
Prämienverbilligung	89 087	87 870	88 641	90 693	93 310
Total	249 418	235 939	235 998	211 995	213 175

Verteilung des Leistungsstroms 2013 von 1'468.4 Mio CHF



Es gilt zu beachten, dass die Leistungen der AHV/IV und der EL 2013 auf Basis des Mischindex um 0.86 % angepasst worden sind. (50 % Preisindex und 50 % Lohnindex).

Im Verlaufe der folgenden Seiten finden Sie alle Informationen über die Ausgleichskasse des Kantons Wallis, d.h. die verschiedenen Aufgaben sowie deren finanzielle Aspekte. Zusätzliche Auskünfte über die Ausgleichskasse finden Sie auf der Internetseite www.avs.vs.ch oder Sie können sich direkt an die Direktion wenden.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und informative Lektüre.



Bernard Vogel, Direktor



46'012
Beitragspflichtige

AHV-Ausgleichskasse

Die Ausgleichskasse des Kantons Wallis (AK Wallis) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, gegründet durch das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung für die folgenden Aufgabenbereiche:

- Kassenerfassung der Beitragspflichtigen: Arbeitgeber, Selbständigerwerbende und nichterwerbstätige Personen
- Inkasso der Beiträge
- Auszahlung der Renten und anderen Leistungen

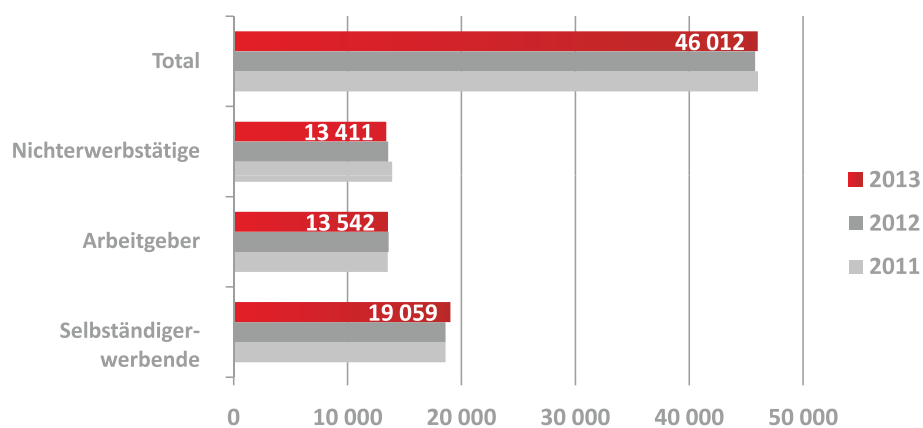
Im Laufe der Zeit ist die AK Wallis ein Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der Sozialversicherungen für den Kanton Wallis geworden.

Kassenerfassung und Beiträge

Kassenerfassung

Eine der Aufgaben der AK Wallis besteht in der Kontrolle, dass alle physischen und juristischen AHV-pflichtigen Personen im Kanton Wallis Mitglied einer AHV-Ausgleichskasse sind und, falls dem nicht so ist, sie anzuschliessen.

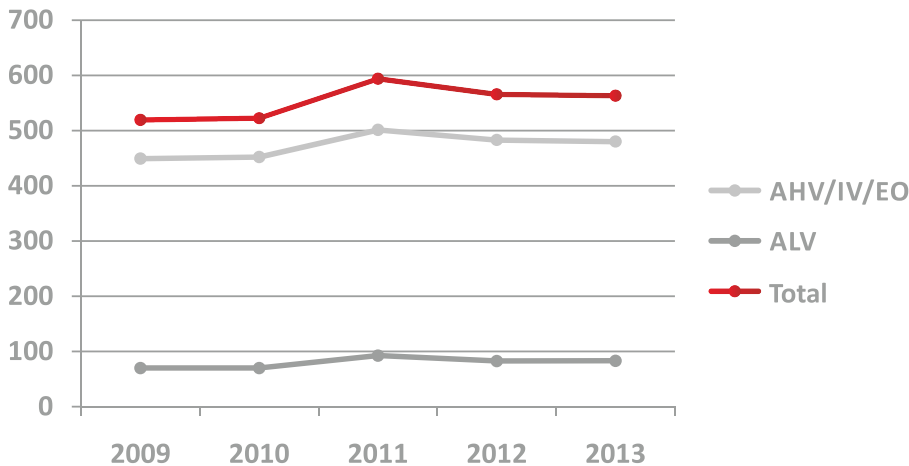
Anzahl Mitglieder am 31. Dezember



Beiträge

Im Jahr 2013 betragen die Einnahmen der Ausgleichskasse 563'113'939.- (-0.5%) von den Beiträgen für die AHV, IV, EO und die Arbeitslosenversicherung.

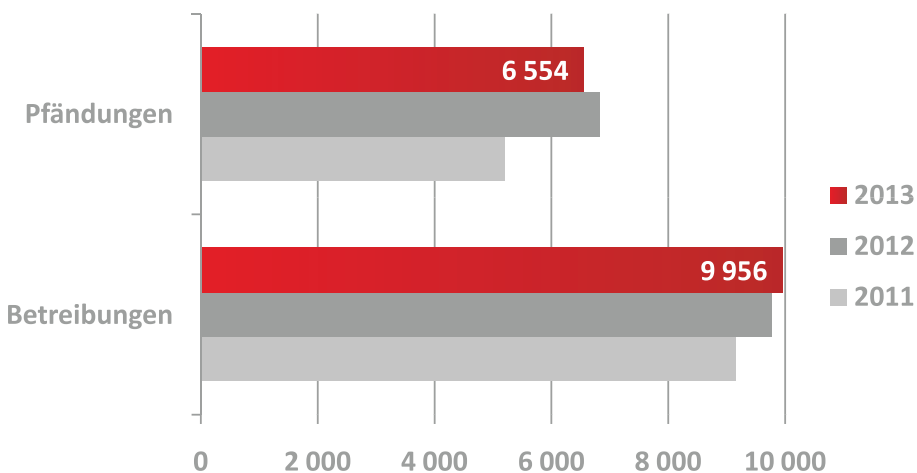
Beiträge in Mio CHF



Die Löhne, die Einkommen der Selbständigerwerbenden sowie die Beiträge der Nichterwerbstätigen werden in den individuellen Konten der Versicherten eingetragen. Im Jahr 2013 beliefen sich die eingetragenen Einkommen auf CHF 4'852'076'177.- (+0.7 %).

Das Inkasso der Beiträge erfordert viel Aufwand, insbesondere durch die schwierige Wirtschaftslage. Die Entwicklung im Jahr 2013 war ambivalent: die Beträge in Betreibung beliefen sich auf CHF 19'097'616.- (-11%) und diejenigen der Pfändungen auf CHF 13'122'701.- (-9%). Die Anzahl der Beteiligungen ist im Jahre 2013 um 7% angestiegen, und jene der Pfändungen um 31% gesunken.

Anzahl der Pfändungen und Beteiligungen



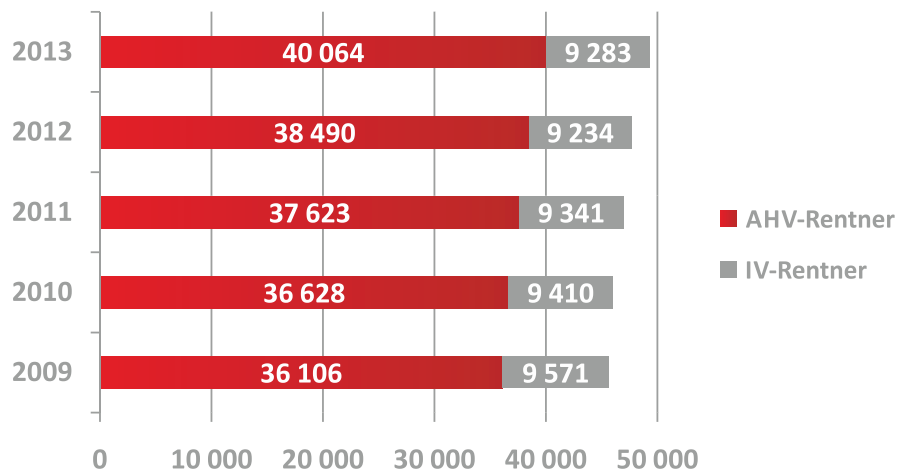
Leistungen AHV/IV/EO

Die durch die Ausgleichskasse berechneten und ausbezahlten Geldleistungen der AHV, IV und EO haben die 1 Milliarden Franken-Grenze überschritten (+ 3 %).

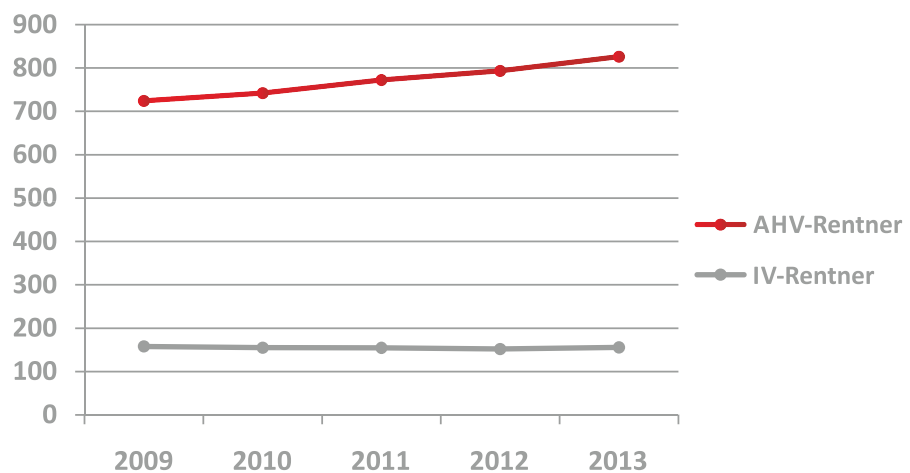
AHV/IV-Renten

Die AHV- und IV-Renten werden auf Basis der in den individuellen Konten eingetragenen Einkommen und der Anzahl Beitragsjahre berechnet. Aufgrund der alternden Bevölkerung steigt die Anzahl der AHV-Rentner an, während die Anzahl der IV-Rentner infolge der Revisionen 5 und 6a eine leicht sinkende Tendenz aufweist. Im Jahr 2013 beliefen sich die ausbezahlten AHV/IV-Renten auf CHF 981'983'935.- (+3.8 %).

Anzahl der AHV/IV-Rentner



Total AHV/IV-Renten in Mio CHF



Hilflosenentschädigung AHV/IV

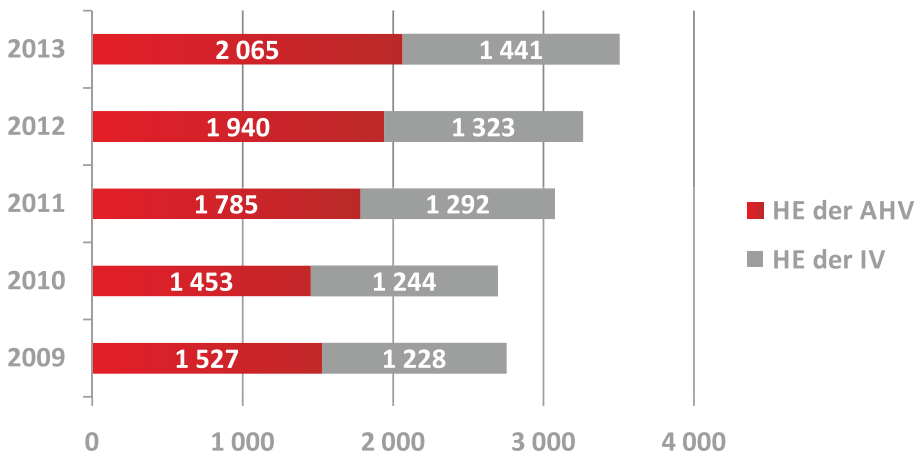
Eine Person wird als hilflos betrachtet, wenn sie für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Toilette, Essen usw.) regelmässig auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Die Bemessung geschieht durch die IV-Stelle, und die Ausgleichskassen überweisen die Entschädigungen entsprechend des Schweregrades, des Wohnortes und des Typs der Sozialversicherung. Die monatlichen Beiträge der Hilflosenentschädigung im Jahre 2013 waren folgende :

Grade	AHV zuhause	AHV APH*	IV zuhause	IV Institutionen
Leicht	234.00	-	468.00	117.00
Mittel	585.00	585.00	1 170.00	293.00
Schwer	936.00	936.00	1 872.00	468.00

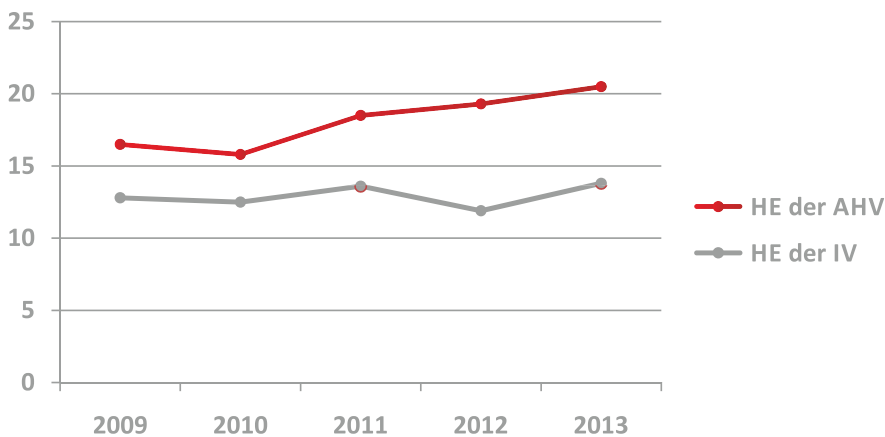
*Alters- und Pflegeheim

Im Jahr 2013 beliefen sich die ausbezahlten AHV/IV-Hilflosenentschädigungen (HE) auf CHF 34'264'287.- (+9.7 %).

Anzahl HE der AHV/IV



Total der HE der AHV/IV in Mio CHF





49'347
AHV-,
IV-Rentner

IV-Taggelder

Taggelder werden an Versicherte mit Eingliederungsmassnahmen überwiesen und entsprechen 80 % des letzten Einkommens der Erwerbstätigkeit vor Eintritt des Gesundheitsschadens.

Im Jahr 2013 wurden Taggelder für CHF 14'210'390.- (+2.6 %) an Versicherte in Wiedereingliederung ausbezahlt. Am 31. Dezember 2013 erhielten 390 Versicherte IV-Taggelder.

Erwerbsausfall- und Mutterschaftsentschädigungen

Die Erwerbsausfallentschädigung wird an Dienstleistende in der Armee, im Rotkreuzdienst und im Zivilschutz sowie Zivildienstleistenden und Teilnehmenden an Kursen von Jugend + Sport sowie für Jungschützen überwiesen.

Die Mutterschaftsentschädigung wird während 14 Wochen an alle Frauen überwiesen, welche im Moment der Geburt des Kindes arbeitstätig sind.

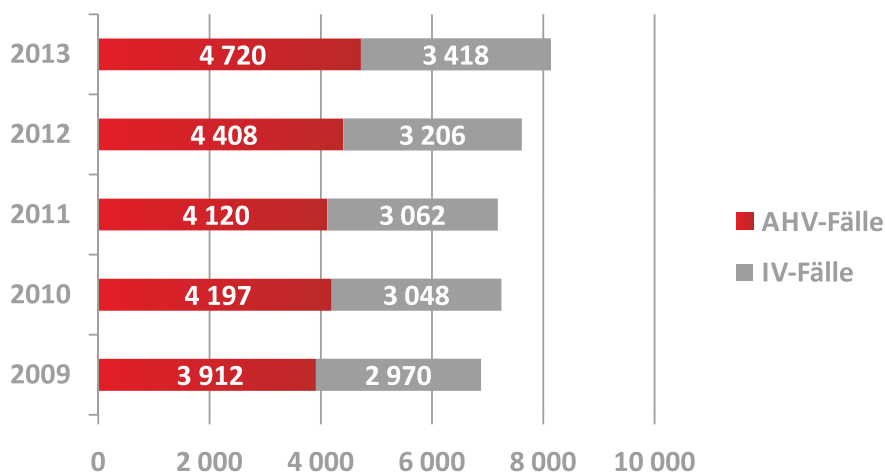
Im Jahr 2013 haben 9'671 Personen Erwerbsausfallentschädigungen und 1'317 Mutterschaftsentschädigungen für CHF 25'683'888.- (+7.3 %) bezogen.

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

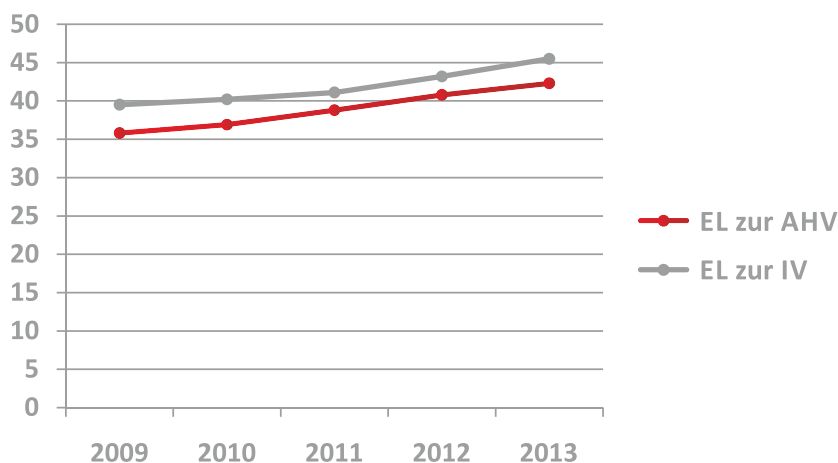
Die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV werden dann entrichtet, wenn die Renten und andere Einkommen die lebensnotwendigen Bedürfnisse nicht mehr decken. Sie setzt sich zusammen aus der jährlichen Ergänzungsleistung sowie der Rückzahlung der Krankheits- und Invaliditätskosten.

Im Jahr 2013 wurden CHF 87'800'278.- (+4.5%) an Begünstigte von AHV/IV-Ergänzungsleistungen ausbezahlt.

Anzahl der AHV/IV-Fälle

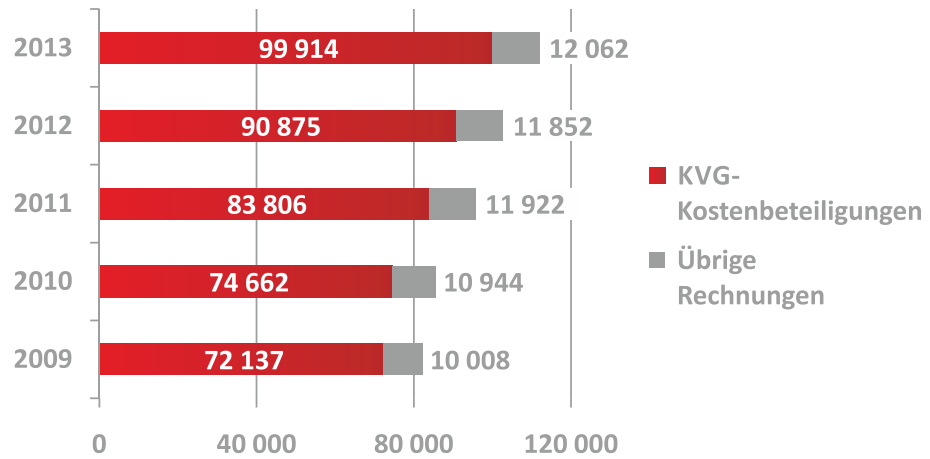


Total der EL zur AHV/IV in Mio CHF

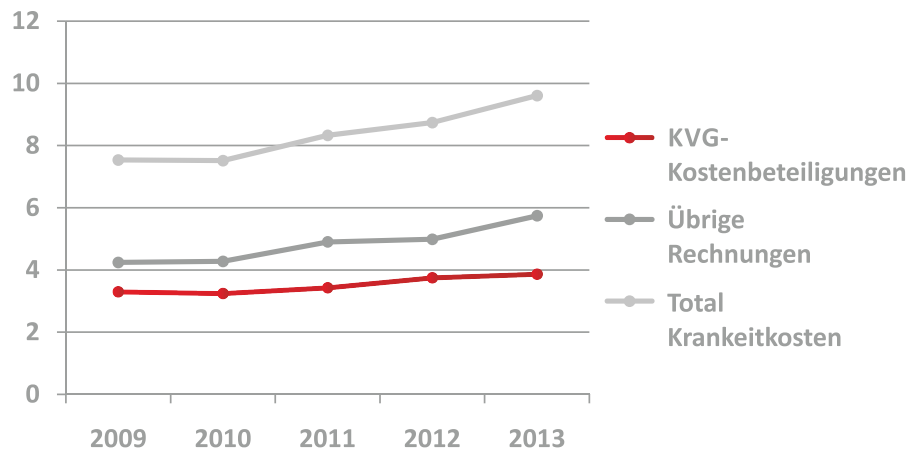


Im Jahr 2013 wurden 111'976 Rechnungen für Krankheits- und Invaliditätskosten analysiert. Die ausbezahlten Beträge beliefen sich auf CHF 9'604'779.- (+9.9 %).

Anzahl der analysierten Rechnungen



Total der Krankheitskosten in Mio CHF



Familienzulagen

Die Familienzulagen (FZ) sind Beiträge an die Eltern, um sie beim Unterhalt ihrer Kinder zu unterstützen. Im Kanton Wallis beinhalten diese:

- die Kinderzulage von CHF 275.- pro Monat bis zum 16. Lebensjahr
- die Ausbildungszulage von CHF 425.- pro Monat bis zum 25. Lebensjahr
- die Zusatzleistung von CHF 100.- pro Monat ab dem 3. Kind
- die Geburts- oder Adoptionszulage von CHF 2'000.- pro Kind, CHF 3'000.- bei Mehrlingsgeburten oder - adoptionen.

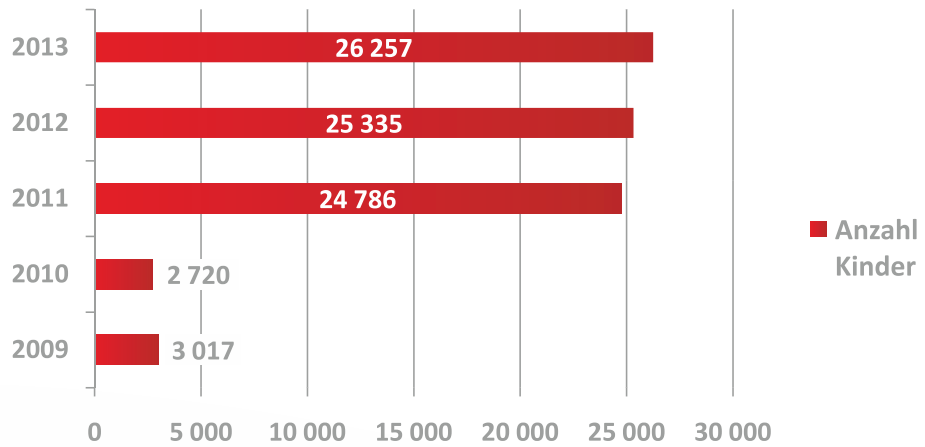
Die Ausgleichskasse des Kantons Wallis verwaltet die Familienzulagen für 4 Kategorien von Bezüger:innen :

Kategorie	Gesetz	Anzahl Kinder	Beträge der Zulagen
Nichtlandwirtschaftl. Arbeitnehmer und Selbständigerwerbende	Kanton	22 928	98 930 481
Nichterwerbstätige Personen	Kanton	239	1 431 701
Landwirtschaftliche Arbeitnehmer	Bund	2 329	3 894 684
	Kanton		848 104
Landwirte	Bund	761	2 378 930
	Kanton		1 240 211
Total		26 257	109 724 111

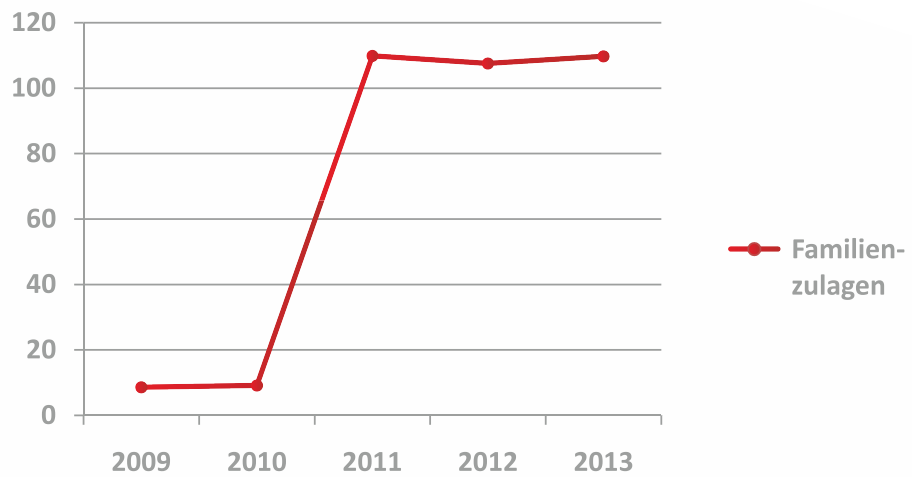
Seit 2011 ist die kantonale Familienzulagekasse CIVAF in der AK Wallis integriert.



Anzahl Kinder



Total der Familienzulagen in Mio CHF



26'257
Kinder, die FZ
beziehen

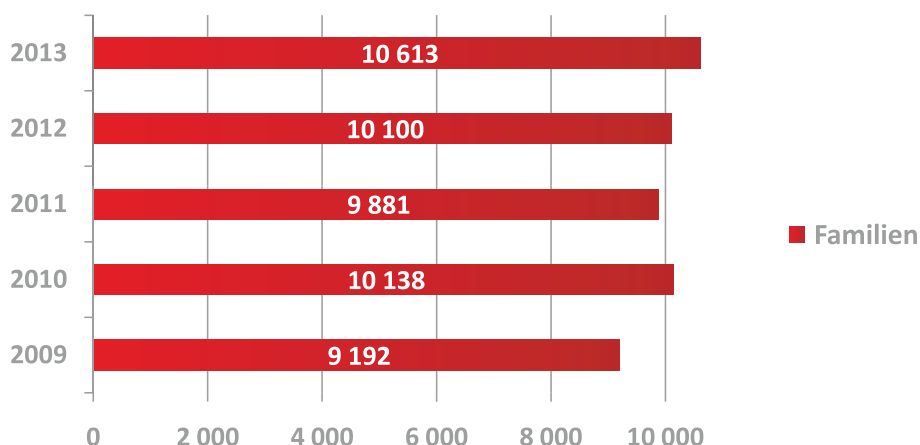
Die Anzahl der arbeitnehmenden und selbstständigen Mitglieder der kantonalen Familienzulagekasse Civaf beträgt 19'664 (+71 %) und die Beiträge belaufen sich auf CHF 121'566'618.- (+6 %). Seit dem 1. Januar 2013 sind die nichtlandwirtschaftlichen Selbständigerwerbenden obligatorisch an eine Familienausgleichskasse angeschlossen, was keinen bedeutenden Einfluss auf den Betrag der Beiträge und der Zulagen hatte.



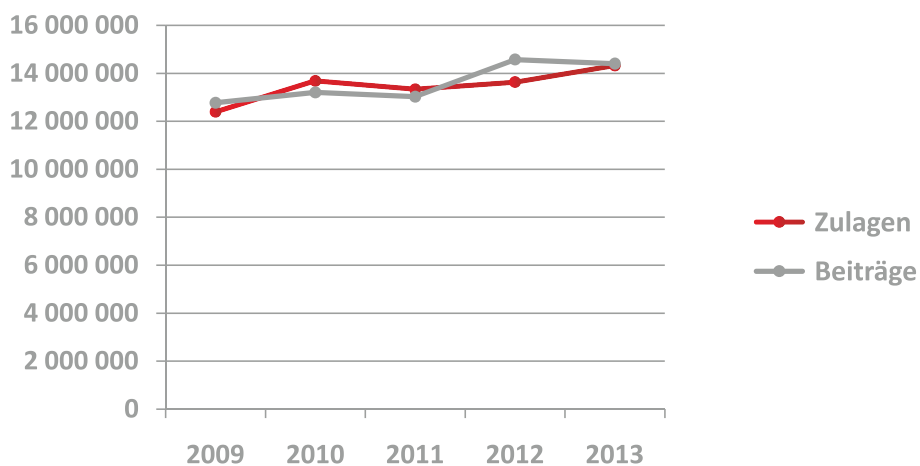
Familienfonds

Im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung über die Familienzulagen bildet der Familienfonds eine Sozialhilfe in Form einer jeweils im Dezember entrichteten Haushaltzulage von CHF 1'350.- für Familien mit Kind(ern), mit kleinen Einkommen und wohnhaft im Kanton Wallis. Die Finanzierung erfolgt durch die Familienzulagenkassen, welche einen Betrag von 0.17% vom letztjährigen Lohn der Beitragspflichtigen einkassieren. Im Jahr 2013 haben 10'613 Familien CHF 14'327'469.- (+5.1%) bezogen.

Entwicklung der Anzahl Familien



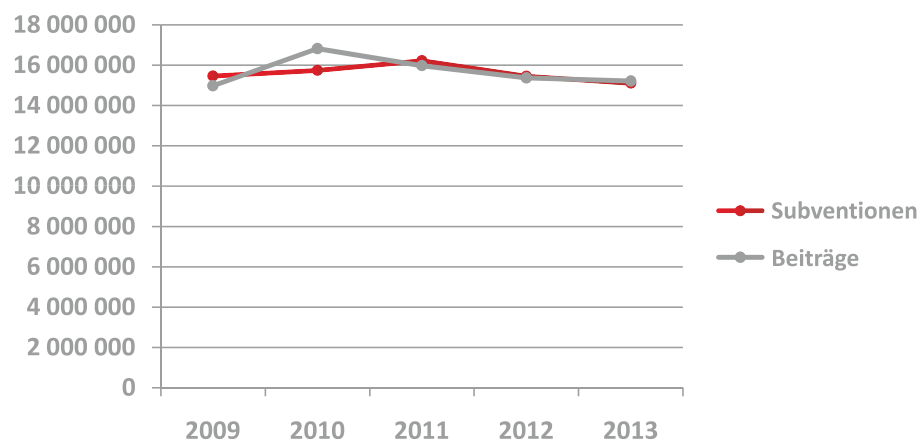
Entwicklung der Zulagen/Beiträge in CHF



Ausgleichsfonds

Im Bereich der Familienzulagen hat der Kanton Wallis ein System errichtet, welches einen partiellen Ausgleich von 80% der Ausgaben zwischen den im Wallis zugelassenen Kassen schafft. Die Kassen mit einer günstigen Struktur entrichten Beiträge, welche an diejenigen Kassen mit einer ungünstigeren Struktur verteilt werden. Im Jahr 2013 beliefen sich die einkassierten Beiträge auf CHF 15'219'445.- (-1.0 %) und die entrichteten Subventionen auf CHF 15'107'218.- (-2.2 %).

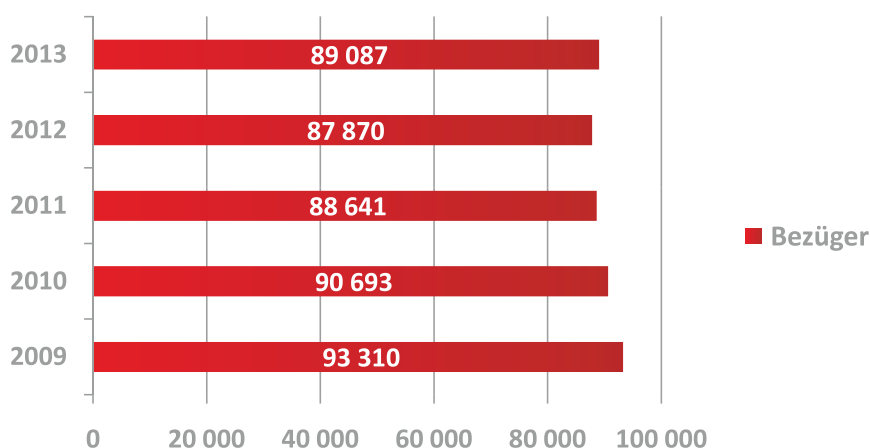
Entwicklung der Subventionen und der Beiträge in CHF



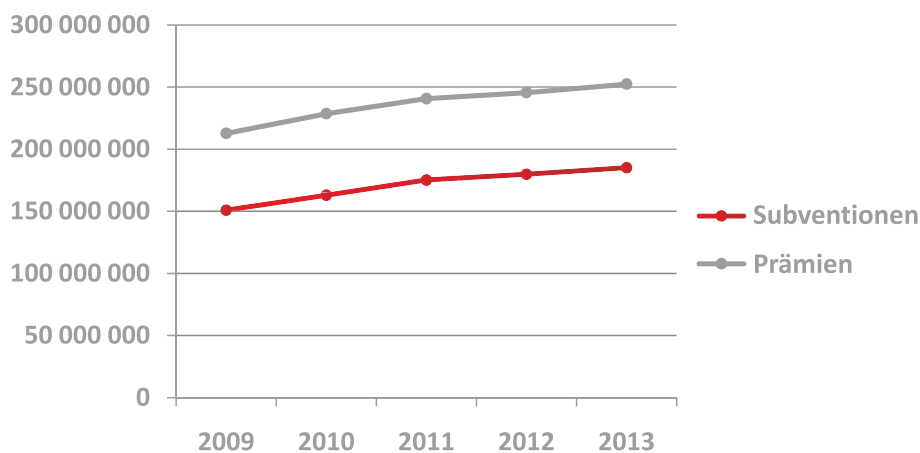
Individuelle Prämienverbilligung

Die individuelle Prämienverbilligung unterstützt Personen mit kleinen Einkommen bei der Finanzierung ihrer Krankenkassen-Prämien. Das automatisierte System basiert auf den jüngsten Steuerdaten. Im Jahr 2013 haben 89'087 Personen von den Ermässigungen Prämien von CHF 185'190'387.- (+2.9 %) profitiert. Dies entspricht 28% der Wohnbevölkerung,

Entwicklung der Anzahl Bezüger



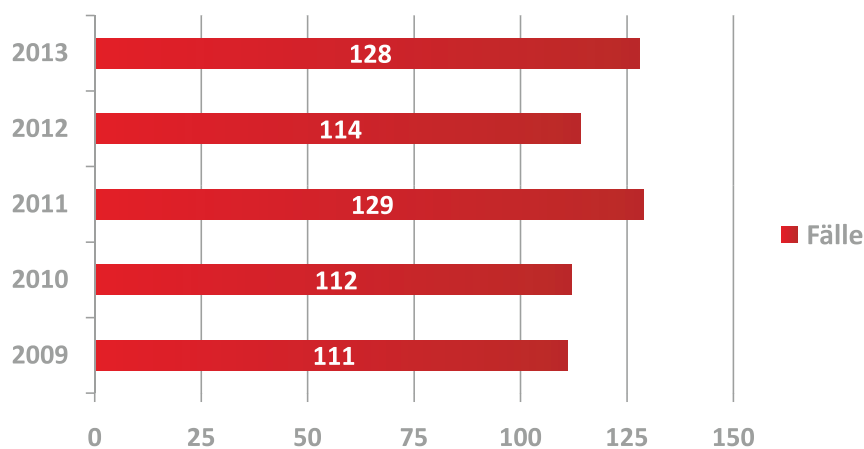
Entwicklung der Prämien/Subventionen in CHF



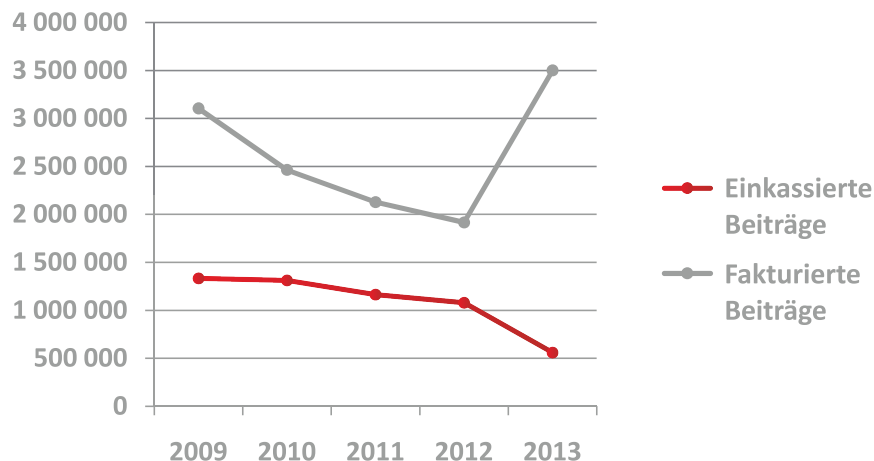
Rückgriff auf haftpflichtige Dritte (Regress)

Gemäss Abkommen mit dem Bundesamt für Sozialversicherung, macht die Kasse den Regress gegenüber haftpflichtigen Dritten für die AHV/IV nach dem Todesfall oder bei Gesundheitsschädigung des Versicherten geltend, und zwar bis auf die Höhe ihrer gesetzlichen Leistungen (Hinterlassenen- oder Invalidenrenten und Naturalleistungen). Seit dem 1. August 2013 behandelt die AK Wallis ebenfalls die Regressfälle des Kantons Freiburg. Im Jahr 2013 haben unsere Juristen zu Einnahmen von CHF 558'548.- (-48%) für die Finanzierung der AHV/IV beigetragen.

Entwicklung der Anzahl Fälle



Entwicklung der fakturierten und einkassierten Beiträge in CHF





Buchhaltung

Bundesaufgaben

	2013	2012
Beiträge an die AHV/IV/EO	480 104 472	483 000 814
AHV-Leistungen	846 811 407	812 763 654
IV-Leistungen	206 608 429	200 791 424
EO-Leistungen	25 148 304	23 682 539
FLG-Geschäftsbetrieb	4 157 180	4 199 466
Beiträge an die ALV	83 009 467	82 644 417
Verteilung CO2-Gebühr	698 810	1 689 650
Umsatz	1 646 538 069	1 608 771 964

Kantonale Aufgaben

	2013	2012
EL AHV	42 300 249	40 817 539
EL IV	45 500 029	43 233 390
Civaf - Zulagen	99 930 481	98 070 619
Civaf - Beiträge	121 783 732	114 666 197
Zusatz für landw. Arbeitnehmer	848 104	843 671
Familienzulagen an Nichterwerbstätige	1 431 701	1 259 572
Familienfonds - Zulagen	14 327 469	13 635 680
Familienfonds - Beiträge	14 404 425	14 576 985
Ausgleich FZ - Subventionen	15 107 218	15 448 781
Ausgleich FZ - Beiträge	15 219 445	15 372 500
FZS*-Kantonskasse - Zulagen	1 242 211	1 253 927
FZS*-Kantonskasse - Beiträge	1 765 745	1 892 905
Individuelle Prämienverbilligung	185 190 387	179 895 555
Umsatz	559 051 196	540 967 321

*Familienzulagen an die Selbständigerwerbenden Landwirte

Ausgleichskasse des Kantons Wallis

Verwaltungsrechnung

	2013	2012
Ertrag		
Beiträge zugunsten der Kasse	10 366 828,88	10 438 179,11
Vermögenserträge	43 964,50	45 460,00
Entgelte	883 009,25	804 278,63
Dienstleistungserträge	4 327 158,20	4 027 914,23
Verwaltungsskostenzuschüsse	4 420 704,90	4 181 730,80
Allgemeine Verwaltungserträge	1 239,85	1 081,55
Vergütungen	1 253 005,36	1 129 611,40
Auflösung von Rückstellungen	1 068 808,54	991 360,15
Vermögenserträge der Kapitalanlagen	819 143,14	829 885,16
Liegenschaftserträge	1 523 303,70	1 524 898,90
	24 707 166,32	23 974 399,93
Aufwand		
Personalaufwand	15 562 404,24	15 069 508,72
Sach- und Dienstleistungsaufwand	2 040 145,93	2 391 179,06
Raum- und Liegenschaftskosten	502 102,00	502 102,00
Dienstleistungen Dritter	1 119 946,55	1 118 987,65
Passivzinsen, Kapitalkosten	14 276,40	10 012,00
Abschreibungen	1 815 616,22	1 469 340,35
Rückvergütungen	299 700,00	349 800,00
Bildung von Rückstellungen	1 068 808,54	991 360,15
Vermögenskosten der Kapitalanlagen	112 014,82	71 678,82
Liegenschaftskosten	2 105 461,57	1 945 226,90
Einnahmenüberschuss	66 690,05	55 204,28
	24 707 166,32	23 974 399,93

Bilanz

	2013	2012
Aktiv		
Umlaufvermögen	3 587 540,14	3 436 556,22
Geld- und Kapitalanlagen	13 292 472,42	13 826 875,04
Immobilien	1 733 775,55	1 988 226,05
Transitorische Aktiven	222 050,75	188 550,28
	18 835 838,86	19 440 207,59
Passiv		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	713 032,40	878 138,63
Rückstellungen	7 946 311,15	8 452 263,70
Reserven und Uebertrag	10 176 495,31	10 109 805,26
	18 835 838,86	19 440 207,59

Kantonale Familienzulagekasse Civaf

Betriebsrechnung

	2013	2012
Ertrag		
Beiträge	121 783 731,74	114 666 196,65
Verwaltungserträge	102 786,35	122 985,80
Vermögenserträge	154 862,29	707 885,53
Liegenschaftserträge	199 423,65	210 129,75
	122 240 804,03	115 707 197,73
Aufwand		
Familienzulagen	99 930 481,30	98 070 619,44
Beitrag an den Ausgleichsfonds	1 752 783,90	3 525 810,20
Beitrag an den Familienfonds	5 405 839,00	5 751 830,00
Beitrag an den Ausbildungsfonds	3 179 905,00	3 383 429,00
Verwaltungskosten	1 855 506,27	1 803 245,27
Einnahmenüberschuss	10 116 288,56	3 172 263,82
	122 240 804,03	115 707 197,73

Bilanz

	2013	2012
Aktiv		
Umlaufvermögen	26 174 596,64	15 933 925,70
Geld- und Kapitalanlagen	6 620 905,71	6 498 056,49
Immobilien	12 924 905,00	12 924 905,00
Transitorische Aktiven	7 096,45	2 213,30
	45 727 503,80	35 359 100,49
Passiv		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	469 306,70	334 235,17
Rückstellungen	6 970 371,71	6 850 489,84
Transitorische Passiven	4 926,70	7 765,35
Reserven und Uebertrag	38 282 898,69	28 166 610,13
	45 727 503,80	35 359 100,49

Revision

Die Kontrolle der Bearbeitung der Akten sowie die Kontrolle der Buchhaltung finden gemäss den Vorschriften des Bundesamtes für Sozialversicherungen in regelmässigen Abständen statt. Im Jahre 2013 wurden folgende Revisionen durchgeführt :

1. Bericht der PwC über die Abschlussrevision 2012 : Ausgleichskasse des Kantons Wallis
2. Bericht der PwC über die Hauptrevision 2012 : Ausgleichskasse des Kantons Wallis
3. Bericht der PwC über die Abschlussrevision 2012 : Familienzulagenkasse für die selbständigerwerbenden Landwirte
4. Bericht der PwC über die Abschlussrevision 2012 : Familienfonds
5. Bericht der PwC über die Abschlussrevision 2012 : Ausgleichsfonds
6. Bericht der Fidag über die Abschlussrevision 2012 : Kantonale Familienzulagenkasse Civaf
7. Bericht des kantonalen Finanzinspektorats über die individuelle Krankenkassenprämienverbilligung 2012.



Dank

Der Dank für dieses vergangene Jahr richtet sich an Frau Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung sowie für ihr Engagement und ihre Verfügbarkeit.

Ebenfalls standen uns das Bundesamt für Sozialversicherungen in Bern und die Zentrale Ausgleichsstelle in Genf im Bereich der Aufgaben des Bundes mit Rat und Tat zur Seite, und wir sind ihnen sehr dankbar dafür.

Wir bedanken uns auch bei den Führungskräften, dem gesamten Personal der Ausgleichskasse des Kantons Wallis und den AHV- Zweigstellenleitern. Ohne sie könnten die zahlreichen Aufgaben des Bundes und des Kantons, welche uns anvertraut wurden, nicht erfüllt werden.

Sitten, Juni 2014

Ausgleichskasse des Kantons Wallis



Der Direktor: Bernard Vogel



